

L00403 Arthur Schnitzler an
Max Burckhard, 21. 11. 1894

Schnitzler an Burckhard, 21. November 1894: »Sehr geehrter Herr Direktor, follte sich mein Stück jetzt in Ihren Händen befinden, so würde ich bitten, es mir recht bald für einige Zeit – hoffentlich nicht für immer – senden zu wollen. Ich möchte es sehr gern jemandem zeigen und kann die neue Abschrift, die ich mir wieder nach meinem sehr schlecht leserlichen Manuskript anfertigen lasse, erst im Laufe der nächsten Woche erhalten. Sollte sich Frau Hohenfels interessieren, in günstigem Sinne entscheiden – um so besser. Wenn nicht, so werde ich mir jedenfalls erlauben, auf Ihren liebenswürdigen Vorschlag in Betreff Frau Sorma zurückzukommen. Ich kann diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne Ihnen wieder, mein sehr verehrter Herr Direktor, für Ihre Freundlichkeit und Ihre Bemühungen aufs allerwärmste zu danken. Ihr Entgegenkommen lässt mich noch immer an einen schließlichen Erfolg glauben. Ihr Sie aufrichtig hochschätzender Arthur Schnitzler.«

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 21. 11. 1894 in Wien

Erhalt durch Max Burckhard im Zeitraum [21. 11. 1894 – 25. 11. 1894?] in Wien

█ Karl Glossy: *Schnitzlers Einzug ins Burgtheater. Unbekannte Briefe des Dichters*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 24162, 19. 12. 1931, S. 14.

█ 1) Karl Glossy: *Schnitzlers Einzug ins Burgtheater. Unbekannte Briefe des Dichters*. In: *Wiener Studien und Dokumente*. Zum 85. Geburtstag des Verfassers herausgegeben von seinen Freunden. Wien: Steyrermühl 1933, S. 166–168.

2) Hans-Ulrich Lindken: *Arthur Schnitzler. Aspekte und Akzente. Materialien zu Leben und Werk*. Frankfurt am Main, Bern, Göttingen: Peter Lang 1984, S. 243–246 (Europäische Hochschulschriften, Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur, 754).

⁴ jemandem] Eventuell bezieht sich das auf Adele Sandrock, der er am 1. 12. 1894 *Liebelei* vorgelesen hat.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Max Burckhard, 21. 11. 1894. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00403.html> (Stand 14. Februar 2026)